

Viel Bock im Stein

Geführte Wanderungen zu den prachtvollen Tieren in den Allgäuer Hochalpen

Lange Zeit galt der Steinbock als ausgestorben. In den Allgäuer Alpen rund um Oberstdorf gibt es wieder kleinere Herden und mithin eine Werbekampagne für die Region: die Steinbock-Wandertour.

HANS-ULI MAYER

Dicke Wolken hängen über Oberstdorf, der Luftkurort ganz im Süden der Republik ist grau verhangen und in feinen Regen gehüllt. Kein Mensch ist auf der Straße, nicht einmal ein Hund wird bei dem Wetter vor die Tür gejagt. Nur ein paar Unentwegte trotzten dem unwirtlichen Sommertag und stapfen still den schmalen Steig von Spielmannsau auf die Kemptner Hütte hinauf. Gut 900 Höhenmeter bei diesem Wetter – das geht nur freiwillig. Noch weit unten in dem engen Tal versperren riesige Altschneemengen und Lawinenreste den Weg und zwingen die wie im Winter eingemummte Gruppe zu kräftezehrenden Umwegen, weil die Schneedecke über den Gebirgsbächen nicht mehr hält und trügerische Brücken bildet. Plötzlich nähern sich von hinten schnelle Schritte und kaum dass man sich versieht, jagt ein strammer Kerl im leichten Jogging-Schritt vorbei, scheinbar ohne jede Mühe und sogar noch mit Lust an der Quälerei.

Zwei Stunden später stellt sich der Kerl als Wirt der Kemptner Hütte vor. Es ist Martin Braxmair, der seit 2001 mit seiner Frau Gabi über die vier Sommermonate hinweg die Hütte umtreibt. „Das Leben hier oben ist deutlich komplizierter als drunten im Tal“, sagt er abends beim Schoppenwein, was angesichts der gerade mal 44 Minuten, die er für den Sprint auf 1844 Meter Höhe braucht, als gnadenlose Übertreibung vorkommt. Wir Wanderer waren drei Stunden unterwegs, ohne dass wir den auf „Schritt und Tritts“ versprochenen Steinbock zu Gesicht bekommen hätten.

Wie kompliziert das Leben hier oben tatsächlich ist, zeigt der nächste Morgen. Es ist der 12. Juli 2009, also Hochsommer. Aber schon der erste noch halb verschlafene Blick aus der Hütte zeigt, dass man im Gebirge immer mit allem rechnen muss und auf einiges davon vorbereitet sein sollte. Um die Hütte herum liegt Schnee, auf 2000 Meter sind es schon 20 Zentimeter und an der höchsten Stelle dieser Tagesetappe auf 2500 Meter türmt sich der über Nacht gefallene Neuschnee auf gut 40 Zentimeter auf.

Gutes Schuhwerk und gute Klammotten sind zwingend, eine verlässliche Kondition ebenfalls. Schließ-



Auch die Steinböcke scheinen die Aussicht zu genießen: Vorne im Tal liegt Oberstdorf, in der Mitte Fischen und im Hintergrund Sonthofen. Fotos: Doris Mayr



Schneetour Mitten im Hochsommer.

lich sind wir den Steinböcken auf der Spur, die wenig von Versteckspielen halten und sich schon wenige Gehminuten von der Kemptner Hütte entfernt zeigen. Oben auf dem Grat, am Übergang nach Holzgau hinunter ins Lechtal stehen die Tiere mit ihren prachtvollen Hörnern. Erst drei, dann vier Tiere heben sich vom Himmel ab wie ein steinernes Monument. Doch die Böcke und Geißen, die zur Familie der Ziegen gehören, sind aus Fleisch und Blut, können am Widerrist leicht einen Meter hoch und bis zu 100 Kilo schwer werden. 150 Tiere soll es in den deutschen Alpen wie-

der geben, die meisten davon im Allgäu, nachdem das einstige Wappentier praktisch ausgestorben war. Seinem zermahlenden Horn wurden früher heilende Kräfte zugesprochen, was gerade bei Männern eine überaus stramme Jagdlust entfacht hatte. Heute stehen Steinböcke unter Naturschutz, nachdem sie in den 60er Jahren wieder angesiedelt wurden, wobei es der Legende nach Wilderer waren, die den Capra ibex, wie der lateinische Name lautet, vom italienischen Nationalpark Gran Paradiso mitbrachten, wo einige wenige Exemplare überlebt hatten. Es heißt, dass 1963 drei Paare ausgesetzt und ein Jahr später noch einmal vier in Italien nachgeordnet wurden – ein Beleg dafür lässt sich aber nicht finden, sagt der Allgäuer Klaus Schläpfer aus Kempten, der in seinem eigenen SL-Verlag lesenswerte Bücher über seine steinerne Heimat geschrieben hat.

Der Alpensteinbock ist derjenige mit dem kleinsten Horn unter den weltweit neun verschiedenen Arten (Spanischer Steinbock, Westkaukasischer Steinbock, Ostkaukasischer Steinbock, Abessinischer Steinbock, Nubischer Steinbock, Sibirischer Steinbock und Himalaya Steinbock). Bezogen auf Europa gibt es am meisten in der Schweiz (14 000 Exemplare), gefolgt von Italien (7000) und Österreich (3400). Dass er in den Allgäuer Alpen wieder angesiedelt werden konnte, wertet Diplom-Biologe Henning Werth

als großen Erfolg – gleich, ob offiziell oder illegal. Die Artenvielfalt der Allgäuer Grasberge mit ihrer Hochgebirgskette vom Hochvogel über Mädelegabel, Hohes Licht zum Widderstein bieten den Tieren ein ideales Schutzgebiet.

Je höher der Weg an diesem Tag Mitte Juli führt, um so weniger lassen sich die Tiere blicken. Der Heilbronner Weg ist kaum passierbar, eine Gipfelbesteigung völlig unmöglich, so geht es die Bockkarscharte hinab zum Waltenbergerhaus, wo Wirt Gerhard „Mandi“ Böllmann eine besondere Beziehung zu den Tieren hat. Rund um seine Hütte

Tipps und Adressen zur Steinbock-Tour

- Allgäu-Marketing, Allgäuer Straße 1, 87435 Kempten. ☎ 0831/575 3737 www.allgaeu.info info@allgaeu.info www.steinbock-tour.de
- Bergschulen: Es gibt drei Bergschulen, die allesamt die Steinbock-Tour anbieten und mittlerweile auch eng zusammenarbeiten: Alpenschule Oberstdorf, Im Obere Winkel 12 a, 87561 Oberstdorf; www.alpenschule-oberstdorf.de Bergschule Oberallgäu, Edelweißstraße 5, 87545 Burgberg. www.alpenschule.de Oase Alpincenter, Am Bahnhof-

auf 2084 Meter, der ersten Alpenver-einshütte auf deutschem Boden überhaupt und der letzten, die weder über einen Fahrweg noch über eine Materialseilbahn verfügt, lebt ein Bock mit Geißen und Kitzen und kommt an ruhigen Tagen bis wenige Meter an die Hütte heran.

Wer die ganze Steinbock-Tour machen will, sollte ein Woche Zeit einplanen und von West nach Ost gehen, weil die Schwierigkeiten der jeweiligen Tagestouren bei diesem Verlauf immer vormittags liegen, wenn Kraft und Konzentration noch vorhanden sind. Die ganze Tour führt in einem großen Kreis rund um Oberstdorf und wird am besten von einem Bergführer angeführt. Der Aufstieg beginnt am Sölle-reck oder am Fellhorn und führt

In fünf Tagen rund um den Luftkurort Oberstdorf

über den Fiderepass mit der Möglichkeit des Mindelheimer Klettersteigs, über die Mindelheimer Hütte zur Rappenseehütte und den Heilbronner Weg entlang bis zur Kemptner Hütte. Wer dann noch ein paar Körner übrig hat, kann die Tour über die Hermann-von-Barth-Hütte und das Prinz-Luitpold-Haus ausweiten und schließlich über das Edmund-Probst-Haus vom Nebelhorn herunter wieder nach Oberstdorf zurückkehren. Es sind aber auch Tagestouren möglich, die den Kern zwischen der Rappensee und der Kemptner Hütte umfassen. „Wir sind stolz auf unsere Berge und garantieren eine ganz Woche Wanderung, ohne dass auch nur einmal eine Straße oder ein Fahrweg gekreuzt werden muss“, sagt Andreas Tauser von der Alpenschule Oberstdorf, der damit den anderen Bergführern aus dem Herzen spricht.



NOTIZEN

Schnupperwandern in Tirol

Die Tiroler Wanderhotels, eine Angebotsgruppe spezialisierter Häuser, bietet nun Schnupperwandern zum Spezialpreis an: Für 199 Euro pro Person kann man bis zu vier Tage Ferien in einem der 18 Wanderhotels machen. Auskunfts: ☎ 0043/6642215022

www.wanderhotels.at

Etappen auf dem Adlerweg

Wollte man den Adlerweg in Tirol auf seiner Haupttroute zurücklegen, wäre man lange unterwegs. So gibt es denn passende Streckenabschnitte, die je nach Vorliebe, Zeit, Schwierigkeitsgrad und Kondition zurückgelegt werden können. Auf vier Eintagestouren, zwei Zweitagestouren und drei Dreitagestouren kann der Wanderer Adlerluft schnuppern. Eintägige Wanderungen führen zum Wilden Kaiser, über den Zirbenweg bei Innsbruck und zum Doserwasserfall bei Häselgehr. Ab sofort gibt es die praktische, faltbare Adlerweg-Karte mit Beschreibung der Ein- bis Dreitagestouren. Auskunfts: ☎ 0043/512 72720

www.tirol.at

Grundkurs Paragleiten

Immer mehr Menschen gehen in die Luft, weil sie die Welt von oben betrachten möchten. In den Kitzbüheler Alpen können die Urlauber einen sechstägigen Grundkurs in Paragleiten belegen. Die ersten Tage wird im flachen Gelände geübt und danach geht es in die Höhe – bis hinauf auf 1000 Meter. Der Kurs der Flugschule Westendorf kostet mit Mietausrüstung 495 Euro.

www.kitzalps.com

Klettern lernen mit Profis

Barbara Bacher und David Lama sind zwei junge, erfolgreiche Tiroler Klettertalente. Von den beiden kann man also was lernen. Sie bieten vom 23. bis 26. August in Längenfeld im Ötztal ein Klettercamp ab 250 Euro an.

www.oetztal.com

Höllennritt vom Penken

Zwei neue Freeride-Strecken, „Himmelfahrt“ und „Höllennritt“, gibt es auf dem Actionberg Penken in Mayrhofen. Alle Hindernisse wurden ausschließlich aus natürlichen Materialien wie Holz, Erde und Steinen gemacht. Zu bewältigen sind Sprünge, Steilkurven und Wellenbahnen. Mit einer Tageskarte der Penkenbahn können die Biker für 21 Euro sofort in den Himmel fahren oder zur Hölle reiten wie sie wollen.

www.mayrhofen.at

Allgäu & Tirol

Vitalwoche in Bad Wörishofen
5x Übn. Hp. inkl. 1 Aromamassage
Sonderpreis bis 30.08.2009 € 299,-
www.amadeus-hotel.de, Tel. 08247/960950

Oberstdorf/FeWo./DZ****
www.ferienwohnungen-anna.de
☎ 08322/4970

Bergbahnen kostenlos! *FeWo**
in Oberstdorf ab 44€/T., TV, Sauna,
www.muthig-fewo.de, ☎ 09352/2816

BERGHOTEL JÄGERHOF
Fam. Helmut Aurenz
Sommerurlaub im Allgäu
Bei kulinarischen Höhepunkten und
wohlthuender Atmosphäre im
schwäbischen Allgäu.
2 Nächte pro Person ab € 179,-*
5 Nächte pro Person ab € 390,-*
*Preise inkl. Frühstück vom Buffet und
Abendessen.
• Große Panoramaterasse
• Sauna- und Badelandschaft
• Kinderspielfeld
Kinder bis 12 Jahre im
Elternzimmer frei
88316 Isny / Allgäu
www.berghotel-jaegerhof.de
Tel. 07552 / 77-0 Fax: 077-202
Helmut Aurenz GmbH & Co. KG

Hotel Alpenblick
Erleben Sie den goldenen
Herbst im Herz der Alpen!
bergsteigen - wandern - radfahren
entspannen - genießen
Alpenblick Familienwoche 2 E + 2 K inkl. HP nur € 799,-
Alpenblick Herbstwoche inkl. Halbpension nur € 249,-
Ganglgrün 4 Tel. 0043 (0) 5412 66517 Fax 0043 (0) 5412 66039-48
A-6460 Imst
hotelalpenblick-imst.at

Klein & fein im Allgäu!
Hotel Maximilian
Aktion "Sommerzeit"
ab 3 Übern. inkl. HP
pro Pers./Tag € 59,50
inkl. Genießer-HP,
Allgäuer Frühstücksbuffet,
freie Nutzung von
Sauna u. Hallenbad
www.hotel-maximilian-schwangau.de
87645 Schwangau bei Füssen
Telefon 0 83 62 - 98 80

Isny Allgäu
Saftige Natur
Lebensfrohe Menschen
Bleibende Momente
Isny Marketing GmbH
07562, 97563-0
www.isny.de

NORDSEE
St. Peter-Ording, schöne FeWos für
günstigen Nordseeurlaub, direkte
Strandnähe, div. Extras. Tel. 04861/6658

NORDSEE: LAST MINUTE, neue FeWo's
m. Terrasse, 1 FeWo, 4 Pers., 46 € - Reiten.
T. 04467/218 www.steinhaus-germania.de

ÖSTERREICH
Süd-Kärnten, Urlaubsregion, Seengebiet
Guts-Pension Skorianzof / Eberndorf
Warme Badeseeen – ruh. Lage – Ausflugsziele
Zi. FREI! ÜP € 22,-, Ab 22.08. € 20,- p. Pers.
Kindererm. Strandbad inkl. Reitpferd!
Tel. 0043/4236/2250 • www.derGutshof.com

SCHWEIZ
Parkhotel BAUR
Disentis Schweiz/Graubünden
4 Nächte ab € 298,-
7 Nächte ab € 498,-
inkl. 3/4 Verwöhnung
Hallenbad, Sauna, große Zimmer
www.rupert-hotels.de
gebührenfrei: 0800 / 41 31 21 0
täglich, auch Samstag, Sonn- und Feiertag!

NIEDERBAYERN
WELLNESS + SOMMERFRISCHE IN BAD BIRNBACH!
Nicht weit zur Therme, nicht weit ins Zentrum! „Sommerfrische“ im „Alten
Weißbräu“ buchen: 7 Tage in gemütlichen Appartements herrl. wohnen,
dazu im Haus 7x Halbpension im Restaurant, sowie speziell für die Dame:
1x Massage, 1x Fußreflexzonenmassage, 2x Fango und 1 kleine kosm.
Anti-Stress-Behandlung. Speziell für den Herrn: 2x Massage, 2x Fango, 1x
Laser-Therapie – sowie pro Person 4 Badekarten für die Rottal-terme.
Sommerfrischer Preis pro Person nur € 404,- im Doppel-Appartement mit
Radio, Farb-TV, Telefon, Dusche, WC, Balkon oder Terrasse.
Sonderprospekt und Hausprospekt anfordern.
84364 Bad Birnbach, Hofmark 9 + 11
Tel. 08563/9720 – FAX 972222 – www.hotel-alter-weissbraeu.de

NORDSEE
St. Peter-Ording, schöne FeWos für
günstigen Nordseeurlaub, direkte
Strandnähe, div. Extras. Tel. 04861/6658

NORDSEE: LAST MINUTE, neue FeWo's
m. Terrasse, 1 FeWo, 4 Pers., 46 € - Reiten.
T. 04467/218 www.steinhaus-germania.de

ÖSTERREICH
Süd-Kärnten, Urlaubsregion, Seengebiet
Guts-Pension Skorianzof / Eberndorf
Warme Badeseeen – ruh. Lage – Ausflugsziele
Zi. FREI! ÜP € 22,-, Ab 22.08. € 20,- p. Pers.
Kindererm. Strandbad inkl. Reitpferd!
Tel. 0043/4236/2250 • www.derGutshof.com

SCHWEIZ
Parkhotel BAUR
Disentis Schweiz/Graubünden
4 Nächte ab € 298,-
7 Nächte ab € 498,-
inkl. 3/4 Verwöhnung
Hallenbad, Sauna, große Zimmer
www.rupert-hotels.de
gebührenfrei: 0800 / 41 31 21 0
täglich, auch Samstag, Sonn- und Feiertag!

ITALIEN
SÜDTIROL - Garni Bottichgut - Part-
schins Ruhige sonnige Lage, Zi. mit DU /
WC u. Balk. Liegew., Parkpl., Kühlschr., TV,
herrl. Wanderwege, Frühstück-Buffet ab 25 €.
Tel. u. Fax 0039 / 0473 / 967355
www.bottichgut.it info@bottichgut.it

BAYER. WALD
Urlaub auf dem Bauernhof
FeWos www.weberhof-flitschbach.de
Tel.: 0 99 78 / 9 40

FLUGREISEN

Ägypten –
erleben Sie den Zauber von 1001 Nacht

TUI
Schöne Ferien

Sie haben es sich verdient.

Ägypten Marsa Alam
Hotel Hostmark
Grand Seas ****
Doppelzimmer, Halbpension
bei Abflug am 11.09. ab Stuttgart
1 Woche
pro Person ab € 499

Ägypten Marsa Alam
Hotel Pensée
Azur Resort ****
Doppelzimmer, All Inclusive
bei Abflug am 27.10. ab Stuttgart
1 Woche
pro Person ab € 574

Mehr Informationen in Ihrem TUI Reisebüro oder unter www.tui.com. **World of TUI**